

Ratsgymnasium

Peine: Frenk verlässt „Ratse“

Neue Stelle in Wolfenbüttel

Peine (tk). Abwanderungsgedanken gab es bereits seit Langem, jetzt steht es fest: Schulleiter Hartmut Frenk verlässt das Peiner Ratsgymnasium und wechselt nach den Sommerferien an eine andere Schule. Das bestätigte das niedersächsische Kultusministerium gegenüber der PAZ.

Laut gut unterrichteter Kreise wechselt der 57-Jährige an das Gymnasium Große Schule in Wolfenbüttel, und das Bewerbungsverfahren für die frei werdende Peiner Schulleiterstelle



läuft bereits. Frenk **Hartmut Frenk.** A: cb hat elf Jahre lang das Ratsgymnasium geleitet und bereits im Herbst 2009 laut über einen Wechsel nachgedacht. Damals sagte er, dass er eine neue Herausforderung suche.

Frenk hatte mit 46 Jahren seinen Posten in Peine im August 2000 angetreten und war Nachfolger von Helmut Kuschel geworden. Er hatte bis dahin am Gauß-Gymnasium in Braunschweig unterrichtet. Frenk war gestern telefonisch von der PAZ nicht zu erreichen.

PAZ

Ratsgymnasium

Kreis übernimmt Schulangestellte

Kreis Peine (jü). Die geplante Übernahme der weiterführenden Schulen in der Stadt Peine durch den Landkreis war Thema in der Sitzung des Kreisschulsausschusses. Als Kreiselternrats-Vorsitzender wollte Bernd Beckhausen wissen, wie hoch die Einsparungen für den Kreis durch die Übernahme sind, was mit den Angestellten an den Schulen passiert, was mit den Gebäuden passiert, was mit der katholischen Grundschule Burgschule passiert und, welche Vorteile sich für Schüler und Eltern ergeben. Die Antworten dazu gab Erster Kreisrat Henning Heiß: Einsparungen werde es nicht geben, wie hoch die Zusatzkosten seien, könne noch nicht gesagt werden. Die Angestellten der Stadtschulen werden übernommen, die Gebäude bleiben im Besitz der Stadt, es werde Nutzungsvereinbarungen geben. Über die Rolle der Burgschule müsse noch gesprochen werden, sagte Heiß. Der Vorteil für die Schüler sei, dass es eine kommunale Schulpolitik aus einem Guss gebe. Künftig könne der Landkreis verhindern, dass der Schulstandort Edemissen „stirbt“, weil die Stadt „ihre“ Stederdorfer Schüler nicht mehr als Edemissen abziehen könne, nannte Heiß als ein Beispiel.

Mensa-Start nach Ostern

Zur gemeinsamen Schulmensa in Ilse-de sagte Heiß, dass es eine mündliche Zusage der Behindertenhilfe Berkhöpen gebe, mit der Versorgung der Ilseder Schüler nach den Osterferien zu beginnen. Bestellt werden solle im Internet, dort solle auch ein Bezahl-Modell eingeführt werden. Einzelheiten müssten aber noch zwischen den beteiligten Schulen, dem Mensaverein und der Behindertenhilfe ausgearbeitet werden.



Pressespiegel vom 16.02.2010

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN



Pressespiegel vom 16.02.2010

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN



Pressespiegel vom 16.02.2010

Ratsgymnasium



BRAUNSCHWEIGER
ZEITUNG
PEINER NACHRICHTEN